CUMULUS

Gemeindebrief

April - Mai 2015

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Serie, 4. und letzter Teil:
Letzte Kriegstage
von P. Erich Hessing

Informationen, Themen, Termine

	Seite
Geschichte(n) in Bad Essen (4)	4-7
Klausurtagung des Kirchenvorstandes	8
Neue Landessuperintendentin	9
Gemeindeausflug im Oktober	10
Gottesdienste	11-13
Gruppen und Kreise	14-15
Kindergärten	16
Diakonie im Kirchenkreis	17
Konfirmationen 2015	18
Kreisposaunenfest	19
Taufen, Trauungen, Bestattungen	20
Hohe Geburtstage	21
Kirchenmusik	23-24

Der 45. „CUMULUS“...

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen den letzten von vier Teilen unserer kleinen Serie aus den Erinnerungen unseres ehemaligen Pastors Erich Hessing über die Zeit vor, während und nach dem 2. Weltkrieg in Bad Essen. Wir haben uns sehr über die vielfältigen Reaktionen und ergänzenden persönlichen Schilderungen gefreut und danken allen dafür.
Einen weiteren Schwerpunkt bildet in diesem Heft wieder die Kirchenmusik: Das Titelbild zeigt den Nikolaichor bei den Proben zum Oratorium „Israel Schalom“, das am 8. Mai im Gemeindehaus vorgestellt und am 10. Mai in unserer Kirche aufgeführt wird. Außerdem im „Angebot“: Gemeindefahrt, Kirchenvorstand, Kindergärten, Diakonie… So vielfältig wie unsere Gemeinde!
Viel Freude beim Lesen wünschen

Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Hartwig Krämer und Dag Tober

H. SIEFKER SEIT 1904
HAUSTECHNIK GMBH

⇨ Elektro · Gas · Wasser
⇨ Öl- und Gasheizung
⇨ Solartechnik · Photovoltaik
⇨ Kraft-Wärme-Kopplung
⇨ Kundendienst
⇨ Gebäudeenergieberatung

Schledehauserstraße 3
49152 Bad Essen
Tel. 05472/942727
Fax 05472/942750
info@siefker-haustechnik.de
www.siefker-haustechnik.de

Anzeige

Alle zwischen 13 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen. Ansprechpartnerin: Anja Clausmeyer, Tel.: (05472) 954172

Liebe Gemeinde!

Wieder einmal war ich, wie in Jahren zuvor, erstaunt über das, was die Konfirmanden anlässlich ihres Vorstellungsgottesdienstes erarbeitet haben. Sie haben bewiesen, dass sie den christlichen Glauben kennengelernt haben. Und sie haben auf die Frage „Wollt ihr in diesem Glauben bleiben und wachsen?“ geantwortet: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ Ob sie Wort halten werden?

Haben wir Wort gehalten, nachdem wir diese Frage anlässlich unserer Konfirmation mit „Ja“ beantwortet haben?

Offensichtlich war für viele von uns das „Ja“ nicht so ganz ernst gemeint, sonst müssten die Gottesdienst viel besser besucht und Austritte aus unserer Kirche ein völlig unbekanntes Phänomen sein. Was haben wir da eigentlich versprochen? Und wem? Ist der dreieinige Gott, der uns als Vater, Sohn und Heiliger Geist zeigt, denn eigentlich nur eine Fantasiegestalt wie der Weihnachtsmann oder der Osterhase? Die muss ich nicht ernst nehmen.

Gott dagegen hat sich als derjenige gezeigt, der stärker ist als der Tod! Die Ostergeschichten im Neuen Testament sind keine Märchen! Das, was die Auferstehungszeugen in ihnen berichten, hat deren Leben jedenfalls total verändert. Erwartet hatten sie so etwas nicht, dass sich Gott in ihrer irdischen Lebenszeit als derjenige offenbart, der den Tod besiegen kann.

Und dann stand er vor ihnen, der, der gekreuzigt worden war! Dann stand er vor ihnen als der Auferstandene: wiedererkennbar und doch so ganz anders; denn dieser Auferstandene stand nun im ewigen Leben Gottes.

Im 9.Kapitel der Apostelgeschichte können Sie nachlesen, wie es den bisherigen Christen- und Christushasser Paulus regelrecht umhaute, als ihn der auferstandene Jesus Christus aus seinem bisherigen Leben heraus- und in ein völlig anderes Leben hineinrief. Von nun an eilte Paulus geradezu durch das römische Reich, um den Menschen in die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Jesus Christus zu rufen. Denn nur durch die Gemeinschaft mit dem, der im ewigen Leben steht, habe ich die Chance, durch ihn meinen Tod hinter mich lassen zu dürfen.

Das ist kein Märchen, das ist eine Realität, an der sich Millionen und aber Millionen von Christen geklammert haben und bis auf diesen Tag klammern! Das ist eine Realität, für die ein Heer von Christen lieber den Märtyrertod auf sich nahm, als diesen auferstandenen Herrn den Rücken zu kehren.

Und bei uns geht die Mehrheit gerade zur Gottesdienstzeit lieber Brötchen holen. Mein Gott! Sind denn alle diese Gleichgültigen wirklich hundertprozentig sicher, dieser Auferstandene sei eine Märchenfigur? Wenn Sie es nicht sind, dann sollten Sie eins tun, die Nähe zu diesem lebendigen Gott (aufs Neue) suchen. Er will sich finden lassen. Und das wird Ihnen bestimmt gut tun.

Ihr

Pastor Klaus Haasis

Hier ist nun der letzte Teil der Auszüge aus den Erinnerungen von Pastor Erich Hessing, in denen er über seine Erfahrungen in den ersten Nachkriegsjahren in Bad Essen schreibt.

„Wir mussten in unseren Häusern und Wohnungen zusammenrücken.“

Zwölf Jahre Nationalsozialismus waren wie weggeweht. Kein „Heil Hitler“ mehr. Man grüßte wieder mit „Guten Tag“. Die Besatzungsmacht, die sich im Großen und Ganzen korrekt verhielt, braucht man nicht so zu fürchten wie vorher die Geheime Staatspolizei. Allerdings wurden die heimgekehrten deutschen Soldaten, die sich an der Kriegsgefangenschaft vorbeigerettet hatten, bald doch noch in Kriegsgefangenenlagern gesammelt und alle, die am Ende ihres Titels das Wörtchen „rat“ führten – Studienräte, Regierungsräte, Rechnungsräte u.a. – in Umschulungslager gebracht.

Am Abend vor dem „Führergeburtstag“, dem 20. April, konnten wir im Radio die Stimme Joseph Goebbels hören. Er beschwor vor unseren Augen das Bild wogender Getreidefelder und neuer blühender deutscher Städte herauf, das uns nach dem Endsieg unter brauner Regie erwarte. Wie ein Märchenerzähler kam der Mann uns vor.

Das kirchliche Leben wurde durch die englische Kommandantur, die sich in Wittlage eingerichtet hatte, nicht behindert. Weder brauchte ein Gottesdienst auszufallen, noch wurde von mir erwartet, dass ich des Königs von England in meinem Kirchengebet gedachte, wie das schon befürchtet worden war. Lediglich das Glockenläuten musste in der ersten Zeit unterbleiben.

Die Gottesdienste waren sehr gut besucht. Wie viel Grund hatten wir nicht auch zum Loben und Danken! Das Unwetter des Krieges war noch gnädig über uns hinweggezogen. Die Wunden freilich, die uns schon durch

die Todesmeldungen aus dem Felde geschlagen waren, blieben. Viele mussten auch über das Schicksal ihrer Angehörigen, mit denen sie bis dahin in Verbindung gewesen waren, noch lange im Ungewissen bleiben.
Nachdem alle anderen Autoritäten zusammengebrochen waren, stellte die Kirche die einzige Instanz dar, die noch etwas für die Menschen tun konnte, und die englischen Kommandanten in Wittlage hatten im Allgemeinen ein wohlwollendes Ohr für die Kirche. [...]
Schon wohnten viele „Bombengeschädigte“ aus den Großstädten unter uns. Nun kamen die Flüchtlingsströme aus dem Osten dazu, und wir Einheimischen mussten in unseren Häusern und Wohnungen zusammenrücken. Im Pfarrhaus wohnten wir schon bald zu elf Personen. Das Essen wurde knapp. Jetzt kam uns unser großer Pfarrgarten zugute. [...]
Durch den schon erwähnten Zuzug zählte unsere Kirchengemeinde jetzt etwa 5000 Glieder. Zu meiner Entlastung entsandte das Landeskirchenamt aus dem Kreis der im Osten heimatlos gewordenen Geistlichen nacheinander die Pastoren Günter Höhne, Erich May und Helmut Graemer nach Bad Essen. Sie wohnten mit ihren Familien im zweiten Pfarrhaus und teilten sich mit mir den pfarramtlichen Dienst. Jeweils nach ein bis zwei Jahren verließen sie Bad Essen, um eine eigene Pfarrstelle zu übernehmen. [...]
Während des Krieges waren Gerüchte über Judenmorde in den besetzten Ostgebieten zu uns gedrungen. Aber der Umfang dessen, was sich da abgespielt hatte, und die kalte, systematische Perfektion, mit der es betrieben worden war – das wurde uns erst nach dem Kriege bekannt. Namen wie Auschwitz, Treblinka und Maidanek, bekamen eine ebenso traurige Berühmtheit wie Dachau und Buchenwald. [...]
Als in Bad Essen der erste kommunale Gemeinderat durch die engli-

Erinnerungen von Helene Meißel, geb. Reinecke aus Bad Essen

„Wir waren Nachbarn von Pastor Hessing. Meine Mutter pflegte den Pastorengarten. Mein Bruder Ewald Reinecke ist im 2. Weltkrieg am 19.02.1944 mit 20 Jahren in Italien gefallen und fand seine letzte Ruhe auf der Deutschen Kriegsgräberstätte Pomezia 26 km von Rom entfernt.
Als Pastor Hessing nach Rom versetzt wurde, hat er das Grab aufgesucht und fotografiert. Das Foto (unten) hat er zu uns geschickt. Herzlichen Dank diesem großartigen Pastor!“

Helene Meißel, geb. Reinecke

sche Militärregierung berufen wurde, habe ich mich auf die Bitte des neuen Landrats dafür zur Verfügung gestellt, und es hat mir Freude gemacht, als unabhängiger Mann an dem kommunalen Neubeginn mitzuwirken. Als dann der nächste Gemeinderat gewählt werden sollte und die inzwischen neugebildeten Parteien dafür ihre Listen aufstellten, habe ich auf eine Kandidatur verzichtet. Nach meiner Auffassung sollte ein Pastor sich nicht parteipolitisch festlegen lassen, weil er das Vertrauen aller braucht.

Wie konnte es nach dem Zusammenbruch des „Dritten Reiches“ weitergehen? Eine Anregung kam von Dr. Herbert Freiherr von Stackelberg, einem auf Schloss Hünnefeld woh-

Kurznachrichten aus der Gemeinde

Unser **Schaukasten** auf dem Kirchplatz wird seit Jahresbeginn von **Frau Ingrid Bode** aus unserer Kirchengemeinde betreut. Wir freuen uns, dass wir Sie für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Der Läufer in unserer St. Nikolai-Kirche (mehr als 20 Jahre alt) war im Hauptgang stark abgenutzt und beschädigt, so dass er wegen der daraus

entstehenden Unfallgefahr entfernt werden musste. Ein neuer Läufer wurde ausgesucht und verlegt. Die noch brauchbaren Reste des alten Läufers liegen jetzt im Bereich des Kirchenkaffees im Turm.

Text/Foto: Martin Schönfelder

nenden Verwandten, der im Kriege hochgeachteter Gebietskommissar von Nordnorwegen gewesen war. Er bewog mich dazu, einen Gesprächskreis der Männer in verantwortlicher Stellung in der Kirchen- und Samtgemeinde Bad Essen ins Leben zu rufen. Wir sind abwechselnd in den Häusern der an unserem Kreis Beteiligten zusammengekommen und haben Redaktionsmitglieder des von Landesbischof Lilje gegründeten „Sonntagsblattes“ und Mitglieder der neuen Evangelischen Akademien dazu gebracht, zu uns zu sprechen. Es hat uns geholfen, die notwendigen Schritte in eine neue Richtung zu gehen. Und hat uns ein neues gegenseitiges Verständnis und neue Gemeinschaft gegeben. (Dr. von Stackelberg, der in den diplomatischen Dienst übernommen wurde, starb später als deutscher Botschafter in Addis-Abeba.)[...].

Ende

Wie ging es weiter mit Pastor Erich Hessing?

„Mein Lebens- und Arbeitsbereich erweiterte sich. Im März 1949 wurde ich von Landesbischof Lilje der Kohlenbergbauleitung in Essen (Ruhr) als sein Vertreter in einem Unternehmerausschuss „Mensch im Betrieb“ vorgeschlagen. Ein Mitglied der Bergbauleitung erschien in Bad Essen, um mich für diese Arbeit zu gewinnen. [...] Mein katholischer Partner war Prof. Dr. Joseph Höffner von der Universität Münster, als Kardinal in Köln 1987 gestorben. Es war mir eine Freude, zu dem Neuanfang in einem so wichtigen Industriezweig, wie es damals der Bergbau war, Gedanken beitragen zu können, die Gedanken der Bibel über den Menschen.

Ende 1948 wurde mir vom Landeskirchenamt die Superintendentur in Bleckede an der Elbe angetragen. Meine Frau und ich wussten uns so stark mit Bad Essen verbunden, dass ich die Behörde zunächst bat, von meiner Berufung abzusehen. Das Landeskirchenamt und Landesbischof Lilje gaben jedoch nicht nach, so dass ich mich schließlich der neuen Aufgabe nicht mehr entziehen konnte. Anfang September 1950 nahmen wir Abschied. In dem schönen Bad Essen hatten meine Frau und ich 15 Jahre zuvor unser gemeinsames Leben begonnen, hier waren uns unsere drei Kinder geboren, hier hatte ich trotz der schweren Zeiten gern meinen Dienst getan und war selber durch meine Gemeinde gewachsen und gereift.“

Erich Hessing
(* 12. September 1906
in Hamburg;
† 9. August 1996 in Lüneburg)

Erich Hessing studierte Theologie und wurde am 13. April 1934 in Hannover ordiniert. 1934 wurde er Pastor in Hannover mit dem Auftrag zur Mitarbeit bei Landesbischof August Marahrens. 1935 wurde er Pastor in Bad Essen, 1950 Superintendent in Bleckede, 1953 beurlaubt und als Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Rom eingesetzt. Nach seiner Rückkehr wurde er 1963 Superintendent in Burgwedel, 1967 Superintendent in Bleckede. Am 1. Juni 1974 wurde er in den Ruhestand versetzt. (www.wikipedia.de 12.09.2014)

„...wir bleiben auf dem Weg“

Kirchenvorstandsklausur in Loccum 7.-8. Februar 2015 unter dem Thema „Die Zukunft unserer Kirchengemeinde als Gemeinde in der Region“

„Der Kirchenvorstand ist neu gewählt und eingeführt. D.h. der alte ist nicht mehr im Dienst. Wie kommt die neue Sitzung zustande, und wer leitet sie?“ Die Köpfe rauchten, als die Kirchenvorstandsmitglieder in kleinen Gruppen 14 kirchenrechtliche Aufgaben lösen sollten. Natürlich gibt es entsprechende Paragraphen in der Kirchengemeindeordnung. Nach dem Motto „Wissen heißt: wissen, wo es steht“ versuchte das Leitungsgremium, sich rechtlich fit zu machen.

Ein zweiter Schwerpunkt war das theologische Urteil, das wir noch einmal mit dem Abendmahlsthema anpackten. Die Frage nach dem Kinderabendmahl ist noch nicht zu Ende diskutiert.

Das Miteinander der drei ev.-lutherischen Kirchengemeinden Bad Essens hat uns auf der Klausurtagung von Anfang bis Ende beschäftigt. Wir freuen uns über das, was im menschlichen und geistlichen Miteinander bereits gelungen ist. Aber wir bleiben auf dem Weg. Es soll ja nicht nur um Neuorganisation gehen, sondern auch um ein gutes inhaltliches Miteinander.

Auch die eigene geistliche Stärkung kam nicht zu kurz. Neben der Hora in der Klosterkirche und der Teilnahme an der Morgenandacht in der Akademie durfte ein Bibliolog nicht fehlen, der durch das Mitdenken und -reden aller viele Denkanstöße gibt. Als einen besonderen Höhepunkt habe ich den Austausch über unsere Konfirmationssprüche empfunden, Worte, die mit uns durch das Leben gehen oder wenigstens den Anspruch haben.

Alles in allem war es ein gelungenes und harmonisches Wochenende!

Pastorin Elfriede Siemens

Viele Stationen bis Osnabrück

Neue Landessuperintendentin für unseren Sprengel

Seit dem 1. Februar 2015 ist Dr. Birgit Klostermeier neue Landessuperintendentin für den Sprengel Osnabrück. Die promovierte Theologin und Nachfolgerin von Burghard Krause, der im Juli 2014 in den Ruhestand ging, wurde 1960 in Herford geboren. Sie studierte Theologie und Soziologie in Göttingen und Heidelberg, absolvierte das Vikariat in der Marktkirche Hannover und war ab 1989 zwölf Jahre Gemeindepastorin in Wunstorf bei Hannover. Von 1995 bis 2007 war sie als Studienleiterin im Pastoralkolleg beschäftigt und leitete die berufsübergreifende Fortbildung in den ersten Amtsjahren der Landeskirche Hannover in Loccum. Im Anschluss daran arbeitete sie bis 2011 im Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD in Hannover. Im Herbst 2010 schließlich wurde sie zur Superintendentin des Kirchenkreises Berlin-Schöneberg gewählt, wo sie bis zu ihrem Amtswechsel nach Osnabrück im Januar 2015 tätig war.

Klostermeier ist Gemeinde- und Organisationsberaterin und hat sich im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Theologischen Fakultät Basel mit kirchlichen Reformprozessen beschäftigt. Weitere Schwerpunkte sind Ethik und Sozialpolitik sowie die Arbeit mit kommunalen Trägern und Bürgerinitiativen, aber auch der interkulturelle Dialog. Sie ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne.

Dr. Birgit Klostermeier ist nach Doris Janssen-Reschke die zweite Landessuperintendentin für den Sprengel Osnabrück. Der Ortswechsel von der Millionenstadt Berlin in ihren neuen Dienstsitz Osnabrück und damit in die

Fläche des südwestlichen Niedersachsens wird ihr nicht schwer fallen – die Stadt ist ihr nicht unbekannt, immerhin hat sie fast die gesamten 1970er Jahre in Osnabrück gelebt und am Gymnasium „In der Wüste“ 1979 Abitur gemacht. Sie freut sich darauf, nach und nach die 114 Kirchengemeinden ihres Sprengels und die rund 160 Pastorinnen und Pastoren kennen zu lernen. Dazu wird sie viel unterwegs sein, denn der Sprengel Osnabrück – einer von sechs Kirchenbezirken der Landeskirche Hannover – reicht vom Stadtrand Bremens im Norden bis an die Landesgrenze Westfalens im südlichen Osnabrücker Land.

Vortrag über das Leben von koptischen Christen

Der Lions Club Bad Essen Lea Wiehengebirge veranstaltet am Freitag, dem 12. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Hotel Höger am Kirchplatz folgende Veranstaltung: Die koptische (= ägyptische) Christin Rimonate Khalil-Garss berichtet über das Leben der Kopten, also der Christen in Ägypten. Hierzu sind Gäste, vor allem Gemeindeglieder, herzlich eingeladen!“

Angelika Haasis

Wir sind gemeinsam unterwegs
vom 5. bis 13. Oktober 2015

9 Tage bereisen wir den Thüringer Wald und wohnen in einem 4 Sterne Hotel im Kneipp-Kurort Tabarz.
Wir erleben ein reichhaltiges Frühstücksbüfett und am Abend im Rahmen der Halbpension ein 3-Gang-Menü und Nutzung von Hallenbad, Sauna + Dampfbad (Bademantel für jeden im Zimmer). Die Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC, Fernseher, Telefon + Minibar und sind mit Lift erreichbar.
Für die ganze Zeit steht uns ein Bus der Fa. Bonkowski zur Verfügung. U.a. werden wir die Städte Erfurt, Eisenach, Gotha und Arnstadt besuchen. Wir lernen einiges über Martin Luther u.a. während der Bibelarbeiten.
Der Reisepreis beträgt pro Person
im Doppelzimmer: 950,00 €
im Einzelzimmer: 1.030,00 €

Ein Rundschreiben an die Teilnehmer wird im Sommer mit näheren Einzelheiten versandt.
Wir freuen uns auf Sie

Angelika und Klaus Haasis

Den Reisepreis überweisen Sie bitte bis Ende Juni auf das Konto des Ev.-luth. Kirchenamtes Osnabrück
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE71265501051610106 66
Stichwort: Gemeindefreizeit
Ki-Gemeinde Bad Essen
Die unten abzutrennende Anmeldung senden Sie bitte an Angelika und Klaus Haasis, Pfarramt II, Klusring 1, 49152 Bad Essen

Anmeldung
zur Gemeindefreizeit vom 5. bis 13. Oktober in Tabarz

Hiermit melde ich mich/wir uns verbindlich zur Gemeindefreizeit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Essen an.

Anzahl Personen: _____

Reisepreise pro Person

☐ im Doppelzimmer: € 950,00 €
☐ im Einzelzimmer: 1.030,00 €

Name: _____Vorname:_____

Straße:_____

PLZ: _____ Ort:_____Tel. Nr.: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift:_____

Altenzentrum Simeon & Hanna, Eielstädt

Freitag	17.04.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Gausmann*
Freitag	24.04.2015.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Stallmann
Donnerst.	30.04.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Haasis
Freitag	08.05.2015	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pn. Siemens
Donnerst.	14.05.2015	**10.00 Uhr**	**Himmelfahrtsgottesdienst mit Posaunenchor im Garten des Altenheims für die ganze Gemeinde**	Pn. Siemens
Freitag	22.05.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann
Montag	25.05.2015	**11.15 Uhr**	**Pfingstgottesdienst**	Präd. Gausmann*
Freitag	29.05.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Siemens
Montag	05.06.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann
Freitag	12.06.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Haasis
Freitag	19.06.2015	11.00 Uhr	Gottesdienst	

** Präd./Präd'in = Prädikant/Prädikantin*

Haus am Wiehengebirge, Bad Essen

Dienstag	05.05.2015	10.30 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann
Dienstag	02.06.2015	10.30 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann

Haus Wiesental, Hüsede

Gottesdienste nach Vereinbarung	P. Dr. Engelmann

Dank aus Bethel

Pastor Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender der von Bodelschwinghschen Stiftung (Bethel) schrieb am 19. Februar 2015 an unsere Kirchengemeinde: *Wir haben von Ihnen gebrauchte Sachen in Empfang nehmen dürfen. Gerne bestätigen wir Ihnen den Eingang der ca. 500 kg Kleidung vom 11.02.2015. Im Namen vieler Menschen in Bethel danke ich Ihnen sehr herzlich.*

Wie viel Freude gut erhaltene Sachspenden auslösen können, erlebte ich vor einigen Wochen. Am Telefon meldete sich eine in Bethel betreute junge Frau. Sie teilte mir voller Begeisterung mit, dass sie bald in ihre erste eigene kleine Wohnung umziehen werde. „Und wissen Sie, was das Beste ist? Ich habe schon Möbel und alles, was ich sonst noch brauche – für kleines Geld aus der Brockensammlung!"

Wer einmal umgezogen ist, weiß um die finanzielle Belastung eines solchen Vorhabens. Für immer mehr Menschen ist es nicht mehr selbstverständlich, in einem normalen Kaufhaus Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu kaufen. Das gilt auch für viele Bewohnerinnen und Bewohner Bethels.

Mit Ihrer Spende helfen Sie bedürftigen Menschen und tragen zugleich zum Erhalt wichtiger Arbeitsplätze in unserer Brockensammlung bei.

Ganz herzlichen Dank!

Übrigens: Kleiderspenden können laufend bei Familie Stindt, Lutherstraße 4, abgegeben werden.

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
Sa., 18.04.2015	**19.00**	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation I,	P. Haasis, Jan Wendel	Konfirmanden-arbeit
So., 19.04.2015 Miserikordias Dom. (2. So. n. Ostern)	10.00 N-Chor	Konfirmation I	P. Haasis	Partnerschaften
Sa., 25.04.2015	**19.00**	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation II	P. Haasis, Jan Wendel	Jugendarbeit
So., 26.04.2015 Jubilate (3. So. n. Ostern)	10.00 P-Chor	Konfirmation II	P. Haasis	Kindergottes-dienst
So., 03.05.2015 Kantate (4. So. n. Ostern)	10.00	Hauptgottesdienst	P. Haasis	Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche
So., 10.05.2015 Rogate (5. So. n. Ostern)	10.00	Hauptgottesdienst	Pn. Siemens	Kirchenkreis-kollekte
Do., 14.05.2015 Christi Himmelfahrt	10.00 P-Chor	**Gottesdienst für die ganze Gemeinde im Garten des Alten-zentrums Simeon und Hanna**	Pn. Siemens	Gemeindearbeit
So., 17.05.2015 Exaudi (6. So. n. Ostern)	10.00	Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation	Pn. Siemens	Gottesdienst zum Mitnehmen
So., 24.05.2015 Pfingstsonntag	10.00 P-Chor	**Pfingstgottesdienst auf Schloss Hünne-feld**	Predigt: Sup. Hentschel, Liturgie: Pn. Siemens	Weltmission (Missionswerke der Landeskir.)
Mo., 25.05.2015 Pfingstmontag	10.00	ökumenischer Gottesdienst	Pn. Siemens und Vertreter der kath. Kirche	nach ökumeni-scher Absprache

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: **3.709 Liter Wasser, 318 kWh Energie, 233 kg Holz**

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 31.05.2015 Trinitatis	**10.30**	**Kein Gottesdienst in St. Nikolai, Teilnahme am Kreisposaunenfest in Hunteburg** (s. S. 19) Mitfahrgelegenheit auf Anfrage im Pfarramt	Landessuperintendent i.R. B. Krause	Deutscher Evangelischer Kirchentag
So., 07.06.2015 1. So. n. Trinitatis	10.00	Goldene Konfirmation	Pn.Siemens	Frauenwerk der Landeskirche
So., 14.06.2015 2. So. n. Trinitatis	10.00 P-Chor	Hauptgottesdienst	P. Haasis	Tschernobylkinder

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:
= mit Abendmahl, = mit Taufe(n), = Kirchenkaffee,
P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; Z-Ton = Zwischenton-Chor

Personen, die als Gast in Bad Essen sind (Familienbesuch, Urlauber, Kur, ...) und die im Gottesdienst begrüßt werden möchten, werden gebeten, sich bis Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro oder unmittelbar vor dem Gottesdienst in der Sakristei zu melden.

„Lasst uns miteinander Gott entdecken"

Trefft coole Kids und Mitarbeiter!
Erlebt Gott und jede Menge Spaß im Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind auch die Hoyaer Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Kindergottesdienste
in Bad Essen: (besonders für Kinder aus Bad Essen, Eielstädt, Wittlage und Hüsede) 14-tägig um 10 Uhr im Gemeindehaus
19.04., 03.05., 31.05., 14.06.

Kindergottesdienste
in Wehrendorf: (besonders für Kinder aus Wehrendorf, Harpenfeld und Lockhausen)
in der Grundschule Wehrendorf
26.04., 10.05., 07.06., 21.06.

Jubel-Konfirmationen am 17. Mai und 7. Juni

Am Sonntag, dem 17. Mai 2015 findet in St. Nikolai die Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation statt. Die Konfirmierten der Jahrgänge 1955, 1950 und 1945 sind eingeladen zu dieser Jubelkonfirmation. Gleiches gilt auch für die Goldene Konfirmation am 7. Juni 2015!
Die Einladungen sind bereits verschickt worden. Sollte jemand keine Einladung bekommen haben oder kennt jemanden, der zu diesen Jahrgängen gehört und keine Einladung bekommen hat, so melde er/sie sich bitte schnellstmöglich im Pfarrbüro bei Frau Wientke, Tel. 4375.

Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe
mittwochs, 9.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus
TEN SING Chorprobe
mittwochs, 18.30 Uhr, wöchentlich
TEN SING Bandprobe
donnerstags ab 18.30 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, Tel. 981775
Jugendgruppe
Treffen am 09.05., 15.00 Uhr (Kletterwald/Bouldern)
Ansprechpartner: Anja Clausmeyer, Tel. 05472 954172
Sandra Lange, Tel. 05472 1740

Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmandenunterricht

Donnerstag, 16.4.2015,
16.00 Uhr: Stellprobe für die Konfirmationsgruppe 19.4.15 in der Kirche
17.00 Uhr: Stellprobe für die Konfirmationsgruppe 26.4.15 in der Kirche
Danach ist der Konfirmandenunterricht beendet.
Kontakt: P. Klaus Haasis, Telefon (05472) 6517

Vorkonfirmandenunterricht KU4
4./5. Mai; 18./19. Mai; 1./2. Juni
Elternabend zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden
(Klasse 4) am Dienstag, dem 2. Juni
Kontakt: Pastorin Siemens

Zum Vormerken:
Bethel-Freizeit mit den Hauptkonfirmanden 2015-2016 findet statt 30.09.-01.10.2015 mit Pn. Siemens
KU-Freizeit Klasse 6: 09.-10. Juli mit Pn. Stallmann
KU-Freizeit Klasse 5: 12. und 16. Juni 2015 mit P. Haasis (S. 17)
KU-4-Tag zur Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes:
am 11. Juli mit Pn. Siemens
Die Jahrgänge werden angeschrieben
und zu einem Elternabend eingeladen.

Chöre

Jungbläser
Fortgeschrittene: mittwochs,16.30-17.15 Uhr in der Grundschule
Anfänger: mittwochs,17.30-18.15 Uhr in der Grundschule
„Zwischenton"-Chor (Extra-Probe für Bläser)
mittwochs, 19.00-20.00 Uhr in der Grundschule Bad Essen
Nikolaichor: donnerstags, 19.30 Uhr, wöchentlich
Kinderchor „Flotte Noten": freitags, 15.00 Uhr, wöchentlich
Posaunenchor: freitags, 19.00 Uhr, wöchentlich
Handglockenchor: samstags, nach Vereinbarung
Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen
an jedem 1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr,
Kontakt: Luise Recksiek, Tel. 977454

Frauenhilfe Harpenfeld / Lockhausen
22.4., 13.5. und 17.6.2015
jeweils 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lockhausen
Kontakt: Ingrid Potthoff, Tel. 1877

Frauenfrühstück
jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 9.00 Uhr:
7. Mai im Restaurant Deutsch Krone in BE, Uhr, Kosten p.P.: € 9,99
4. Juni im Gemeindehaus, Gast ist Pastorin Elfriede Siemens
2. Juli im Gemeindehaus, mit Pastorin Monika Stallmann
Kontakt: Angelika Haasis, Telefon 954208

Andere Gruppen

AA-Gruppe montags 19.30 Uhr wöchentlich
Kontakt: Horst Henrichvark, Tel. 1213

Besuchsdienst dienstags 18.00 Uhr monatlich
Kontakt: Pastor Haasis, Tel. 6517

Bibelstunde dienstags 19.00 Uhr, wöchentlich
Kontakt: Eheleute Hubert, Tel. 4948

Literaturkreis dienstags 17.00 Uhr nach Absprache
bei Frau Flucht, Lindenstr. 32c
Kontakt: Pastor Andreas Siemens, Tel. 2195

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis
freitags 24.04. und 22.05.2015
Kontakt: Elisabeth Buck u. Magdalena Walter

Spes Viva: „Lebendige Hoffnung“ – Café für Trauernde
jeder 1. Dienstag im Monat, 15.00-16.30 Uhr, im „Feuer und Flamme“, Kirchplatz 11, Ostercappeln, Kontakt: (05473) 290
Leitung: Adriane Heinzelmann und Sigrid Kromik, Weitere Informationen gibt es bei Marion Heitling, Koordinatorin des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes, unter 05473/29-117.

Impressum „CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.
Redaktion: Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Hartwig Krämer, Dag Tober
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2015.
Beiträge dazu reichen Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum 12. Mai 2015 im Gemeindebüro ein.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

40 Jahre in der Kindertagesstätte

Seit 40 Jahren ist unsere liebe Kollegin Helga Steinmann als Kinderpflegerin in der Kirchengemeinde Bad Essen tätig. In einer kleinen Feierstunde hielten wir Rückschau auf die vergangenen Jahre. Pastorin Siemens, die Kinder aus Krippe und Kindergarten und die Mitarbeiterinnen dankten Frau Steinmann für diese gemeinsame Zeit.

Pastorin Siemens überreichte Helga Steinmann einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen, denen sich das Team der Kindertagestätte Springlebendig herzlichst anschließt.

Sigrid Wallberg-Schwarz

Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Das war eines der Lieblingslieder unserer Kindergartenkinder für den Familiengottesdienst am 8. März. Dieser stand unter dem Motto:

Wir verstehen uns gut. Miteinander reden – einander verstehen

Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen mit verschiedenen Sprachen treffen sich jeden Tag im Nikolai-Kindergarten. Dabei entwickeln sie viele verschiedene Methoden, um miteinander zu reden und einander zu verstehen. Das muss nicht immer das gesprochene Wort sein, auch die „Fingersprache“ kann weiterhelfen. Diese Vielfalt bereichert unseren Alltag:

- Wie schmeckt türkische Pizza?
- Was heißt „guten Morgen“ auf portugiesisch?
- Welche Lieder singen russische Kinder?
- Was spielen Kinder in Polen, Armenien, Italien oder Deutschland?

All das wollen wir mit Kindern und Eltern erleben und bei einem **„Sommerfest der Kulturen“ am Freitag, den 26. Juni**, feiern.

Die Mitarbeiterinnen des Nikolai-Kindergartens

Auch Musik hilft sich zu verstehen. Jonathan spielte im Familiengottesdienst ganz alleine Akkordeon.

Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen

Liebe Gemeindeglieder!
Das Diakonische Werk Bramsche hat Anfang Februar 2015 das Projekt „Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen – Kleiderkammer“ in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Standort Bramsche, initiiert und aus vielen Kirchengemeinden Ehrenamtliche für das Projekt gewinnen können.
Am Montag, den 9. Februar 2015 wurden die 30 neuen Ehrenamtlichen in der Kleiderkammer der Flüchtlingsunterkunft begrüßt. Die Aufgabe der Ehrenamtlichen ist es, die Sachspenden, die für die Kleiderkammer abgegeben werden zu sichten, zu sortieren und in der Kleiderkammer für Übersicht und Ordnung zu sorgen.
In der Landesaufnahmebehörde, in der Platz für 500 bis 600 Menschen ist, sind derzeit zwischen 1.300 und 1.400 Menschen untergebracht. So viele Menschen benötigen auch viel Kleidung, denn jeden Tag kommen neue Flüchtlinge in die Landesaufnahmebehörde. „Es ist ein Kommen und Gehen. Die Flüchtlinge kommen hier an und haben nicht mehr, als sie am Leibe tragen und brauchen alle etwas zum Anziehen“, sagt Maria Klein, Leiterin der Kleiderkammer. Aus diesem Grund sind nach wie vor Sachspenden notwendig.
Besonders benötigt werden:

- Bälle (Fußbälle, Basketbälle, Volleybälle, Tennisbälle usw.)
- Koffer und Reisetaschen
- Männerschuhe
- Unterwäsche
- Kinderwagen
- Bademäntel

Die Spenden, insbesondere Unterwäsche, können in der hauseigenen Wäscherei gewaschen und desinfiziert werden. Wer Spenden abgeben möchte, kann dies direkt an der Pforte der Landesaufnahmebehörde (Im Rehhagen 8, 49565 Bramsche-Hesepe) zu folgenden Zeiten tun:
montags bis donnerstags
von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Für die Spenden möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Nora Steinbrügge (Projektleiterin)
Natalia Gerdes (Dienststellenleiterin)

Konfirmandenfreizeit Klasse 5

Im Juni findet die Konfirmandenfreizeit für den Konfirmandenjahrgang statt, der 2013 mit dem Vorkonfirmandenunterricht begonnen hat und jetzt in der Regel die 5. Klasse besucht.

Freitag, 12.06.2015,
15.oo – 18.oo Uhr
Treffen im Gemeindehaus.
Thema: Die Bibel
Dienstag, 16.06.2015,
13.15 Uhr: Abfahrt an der Bushaltestelle Lutherstraße zum **Bibeldorf** nach **Rietberg**.
Thema: Dem Alltagsleben (zur Zeit Jesu) auf der Spur

Die Eltern werden noch mit gesonderter Post auf diesen Termin hingewiesen. Wir empfehlen schon jetzt die Benachrichtigung der Schulen, damit die Vorkonfirmanden rechtzeitig zu diesem Termin aus dem Unterricht entlassen werden können.

Konfirmationen 2015

Alle Konfirmationen erfolgen in diesem Jahr durch Pastor Haasis.

Am Sonntag, dem 19. April 2015 (Misericordias Domini)

werden in der St. Nikolai-Kirche folgende Jungen und Mädchen konfirmiert:

Bad Essen	Zoe Barthold
	Fabian Mogalle
Hüsede	Jonas Beckmann
	Kai Eglmeyer
	Niklas Fahrmeyer
	Finn Stengritt
Wittlage	Antonia Bloßfeld
	Vivian Moog
	Nicole Scherer
	Emilie Schwab
	Marek Weber
	Emelin Witowski
Wehrendorf	Christian Bulba
	Daniel Bulba
	Annika Christoffer
	Jannis Klanke
	Josephine Pruß
	Jasmin Staats

Am Sonntag, dem 26. April 2015 (Jubilate)

werden in der St. Nikolai-Kirche folgende Jungen und Mädchen konfirmiert:

Bad Essen	Alexander Busse
	Vivien Kienker
	Leandra Niehaus
	Moritz Nordsieck
	Frédéric Solcher
	Tabea Stindt
	Lara-Sophie Welzel
Eielstädt	Karina Angermann
	Simon Hanrath
	Eileen Prystav
	Patrizia Prystav
Hüsede	Konstantin Alker
	Luisa Lange
	Ilka Meyer
Lockhausen	Nele Brand
	Ines Walker
Wehrendorf	Elisa Hagensieker
	Marek Möllering
	Felix Nienhüser
Wittlage	Katharina Backhaus
Essener Berg	Ann-Sophie Mohr
	Peter Willem Spiekermann

Ihr seid das Salz der Erde und ihr seid das Licht der Welt! *(Matth. 5,13-16)*

Kreisposaunenfest 2015

Hunteburg

Das Kreisposaunenfest beginnt am **Samstag** um 19.00 Uhr mit einem Konzert in der Sporthalle der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg. Es musizieren der Posaunenchor Hunteburg unter der Leitung von Berthold Althoff aus Kassel und das Ensemble der Landesposaunenwarte.
Beide Ensembles werden am Schlagzeug von Joachim Dölker begleitet. Joe Dölker ist u. a. durch seine Auftritte mit den „Groove Onkels“ bei „Das Supertalent“ bekannt.

Am **Sonntag** um 8.30 Uhr werden die beteiligten Posaunenchöre der Kirchenkreise Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche an verschiedenen Stellen in Hunteburg musizieren. Sie beginnen alle zeitgleich um Punkt 8.30 Uhr mit der Kirchentagsfanfare zu „Christ ist erstanden“.

- Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Sporthalle der Wilhelm-Busch-Schule.
- Die musikalische Leitung des großen Bläserchors haben die Kantoren Andeas Opp und Martin Stindt.
- Die Festpredigt hält Landessuperintendent a.D. Dr. Burghard Krause. Die Liturgie übernimmt Pastor Dr. Hans Jürgen Milchner aus Hunteburg.
- Ab 12.00 Uhr wird zum gemeinsamen Mittagessen und zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen eingeladen.
- Ebenfalls ab 12.00 Uhr lädt die Firma „Brassboulevard“ aus Hagenburg zu einer Instrumentenausstellung ein.

Programm Kreisposaunenfest 2015

Samstag, 30.05.

- 19.00 Uhr Konzert mit dem Ensemble der Landesposaunenwarte und dem Posaunenchor Hunteburg in der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg

Sonntag, 31.05.

- 8.30 Uhr Kurrendeblasen der beteiligten Posaunenchöre an verschiedenen Stellen in Hunteburg
- 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Sporthalle der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg
- anschließend gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken, Instrumentenausstellung

Getauft wurden am:

Kirchlich bestattet wurden am:

Getraut wurden:

Ihre Diamantene Hochzeit feierten mit einem Dankgottesdienst:

Ihre Goldenen Hochzeit feierten mit einem Dankgottesdienst:

Sie feiern ein Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdatenfinden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 22.

Hast Du Probleme bei Grab und Garten,
lass vom Gärtner Dich beraten.

Garten– und Grabpflege,
Neuanpflanzungen und Gehölzschnitt

J. u. S. Fahrmeyer GbR
Hüseder Straße 143
49152 Bad Essen-Hüsede
Tel.: 05472/3237

Anzeige

Monatsspruch April
Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn gewesen!
Mt 27,54

April

Monatsspruch Mai
Alles vermag ich durch ihn,
der mir Kraft gibt.
Phil 4,13

Mai

Monatsspruch Juni
Ich lasse dich nicht los,
wenn du mich nicht segnest.
Gen 32,27

Juni

Adressen

Pfarramt I
Vorsitzende Kirchenvorstand
Pastorin Elfriede Siemens
Nikolaistraße 14, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 2195
Fax: (05472) 9819764
E-Mail: elfriede.siemens@evlka.de

Pfarramt II
Pastor Klaus Haasis
Klusring 1, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 6517
Fax: (05472) 9819758
E-Mail: klaus.haasis@evlka.de

Pfarrbüro
Carola Wientke
Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375
Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Bürozeiten:
montags und freitags, 8-12 Uhr

Diakonin
Annette-Ch. Berlinicke
Telefon: (05472) 981775
Fax: (05472) 9819780
E-Mail: berlinicke@hotmail.com

Kirchenmusiker
Martin Stindt
Lutherstraße 4, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4392
E-Mail: ma-re-stindt@osnanet.de

Küsterin
Annedore Möhlmeyer
Mobil-Tel.: 0174 / 7638 889

Hausmeisterin Gemeindehaus
Elsa Braun
Telefon: (05472) 3967

Nikolai-Kindergarten Bad Essen
Sabine Mayer (Leiterin)
Lutherstraße 2, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4646
E-Mail: kts.nikolai.
bad-essen@evlka.de
www.nikolai-kindergarten.de

Kindergarten Springlebendig Wehrendorf
Sigrid Wallberg-Schwarz (Leiterin)
Tiefer Weg 2, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 2053
E-Mail: kts.springlebendig.
bad-essen@evlka.de

Adressen übergemeindlicher kirchlicher Einrichtungen

Sozialstation
für den Altkreis Wittlage
Gräfin-Else-Weg, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 3747
E-Mail: SST.Bad_Essen@evlka.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Bramsche, Außenstelle Bohmte
- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Schuldenprävention
- Mediation/Konfliktschlichtung

Bremer Str. 24, 49163 Bohmte
Öffnungszeiten:
montags von 10:00 - 12:00 Uhr und
freitags von 13:00 - 15:00 Uhr.
Telefon: (05471) 8022425
Fax: (05471) 8022426
E-Mail: diakonie-bohmte@t-online.de

Ev. Dorfhelferinnen-Station
Melle-Wittlage-Osnabrück
Birgit Steinmeier (Einsatzleiterin)
Telefon: (05746) 8294
E-Mail: birgit.steinmeier@fsrs.de

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH, Außenstelle Melle
Riemsloher Str. 5, 49324 Melle
www.dw-osl.de
- Hausnotrufsystem
- Diakonie-Stiftung Melle-GMHütte

Telefon: (05422) 9400-50
Fax: (05422) 9400-55
- Sucht und Suchtprävention
- Beratung für Eltern, Kinder, Jugendl.
- Familien-, Paar- und Lebensberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Telefon: (05422) 9400-80
Fax: (05422) 9400-88

Kirchenamt
Osnabrück-Stadt und -Land
Eversburger Straße 32
49090 Osnabrück
Telefon: (0541) 94049-100
Fax: (0541) 94049-199
E-Mail: bitte jeweils erfragen

Musik
in St. Nikolai Bad Essen

Classic Brass & Orgel

Sonntag, 19. April 2015, 17:00 Uhr

„Soli Deo Gloria“
Classic Brass-Blechbläserensemble mit Prof. Eisenberg (Orgel)

Das besondere Programm und das hochkarätige Zusammenwirken mit dem unkonventionellen Orgel-Professor Eisenberg garantiert einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu für sich zu entdecken.

Karten im Vorverkauf zu € 15,- / Schüler und Studenten zu € 10,- bei:
Tourist-Info Bad Essen, Wiehen-Buchhandlung, Buchhandlung Wegmann, Wittlager Kreisblatt sowie in allen ReserviX-Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de
Restkarten zzgl. € 2,- ab 16:00 Uhr an der Abendkasse

Chorkonzert

Freitag, 8. Mai und Sonntag, 10. Mai 2015, 17:00 Uhr

Oratorium „Israel Schalom“ von Klaus Heizmann
Nikolaichor, Solisten, Kinderchor „die flotten Noten“ und „pro musica“

Das Oratorium wurde zum 40-jährigen Bestehen des Staates Israel im Jahr 1988 komponiert. Die Texte schrieb Johannes Jourdan. Inhaltlich handelt es sich um bekannte israelische Lieder in Verbindung mit ausgesprochen eingängigen, neukomponierten Stücken, die durch ihren fröhlichen Charakter etwas von der Faszination des Landes Israel spüren lassen.

Wir laden Sie herzlich ein

- zur **Vorstellung des Oratoriums mit dem Komponisten Klaus Heizmann** am Freitag, dem 8. Mai 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus und
- zur **Aufführung des Oratoriums am Sonntag, dem 10. Mai 2015** um 17 Uhr in der St. Nikolaikirche Bad Essen

Karten im Vorverkauf zu 15 € sind erhältlich bei:
Wiehen-Buchhandlung, Lindenstraße 56, 05472/1049
Wilhelm Wegmann, Kirchplatz 33, 05472/95540
Touristinfo Bad Essen, Lindenstraße 39, 05472/94920
W. Aufderhaar, 05472/3300

Israel Schalom

Oratorium

Musik: Klaus Heizmann
Text: Johannes Jourdan

Ausführende:
Nikolaichor Bad Essen
„pro musica“ Osnabrück
Kinderchor „die flotten Noten“

Solisten:
Kathrin Brauer (Mezzosopran)
Christian Meyer-Perkhoff (Bariton)

Leitung: Martin Stindt

Freitag, 8. Mai 2015, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bad Essen
Vorstellung des Oratoriums
mit dem Komponisten Klaus Heizmann

Sonntag, 10. Mai 2015, 17.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche Bad Essen
Aufführung des Oratoriums